

«Was tut der Heilige Geist: Er verändert deinen Charakter»

23. Januar 2022

Bibelstellen aus der Predigt

Joh. 3,1-3; Gal. 5,16-26; Hebr. 4,12; Psalm 103,1

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

1. Kampf zwischen dem Geist Gottes und der Selbstsucht

Wenn wir Jesus in unser Leben eingeladen haben (Wiedergeburt) möchte der Geist Gottes in unserem Leben Raum einnehmen. Bis dahin wurden wir von unserer Seele bestimmt (Wille, Verstand und Gefühl). Von diesem «Kampf» zwischen dem Heiligen Geist und unserer Selbstsucht, lesen wir in *Galater 5,16-26* eindrücklich. In diesem Text werden auch die Früchte des Heiligen Geistes aufgeführt: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung.

2. Beispiel Löcherbecken (Seele) und Becken (Heiliger Geist)

Was beim Löcherbecken oben reinkommt, kommt unten auch wieder heraus. Ist es ein guter Tag, dann hat man gute Gefühle, ist es ein schlechter Tag, dann kommen die negativen Gefühle, Selbstzweifel etc. Wenn wir im Geist neu geboren werden und dieser Heilige Geist über das Löcherbecken kommt, fliesst das Gute, das Göttliche in die Seele hinein. Dies schenkt einen Frieden, der nicht von den Umständen und den Gefühlen abhängig ist. Die Seele versucht trotzdem immer wieder sich zu verselbständigen. Sie möchte der Chef sein. Darum schreibt Paulus in *Gal. 5, 16: Lasst euer Leben von Gottes Geist bestimmen. Wenn er euch führt, werdet ihr allen selbstsüchtigen Wünschen widerstehen können.*

Die Früchte des Geistes können wir nicht aus unserer Leistung erbringen. Das ist etwas, was der Heilige Geist schenkt und bewirkt. Wenn der Heilige Geist in unseren Leben jedoch einen kleinen Platz einnimmt und die Seele einen grossen, dann wird es auch schwierig mit dem Wachstum der Früchte.

3. Wie können wir den Geist Gottes stärken? Wie können wir ihm mehr Raum geben?

Das Wort Gottes ernährt

Hebr. 4,12: Gottes Wort durchdringt Seele und Geist. Es schenkt Weisung und Klarheit zur Unterscheidung: was ist von der Seele, was vom Geist Gottes?

Das Lesen der Bibel ist Nahrung für unser geistliches Leben, es «bödelet» uns. Das sich befassen mit der Bibel **schafft Raum für den Heiligen Geist.**

Der Seele sagen, wo ihr Platz ist

Lobe den Herrn, meine Seele! Ps. 103. Manchmal muss man der Seele auch einfach sagen wo ihr Platz ist. Wir können uns den negativen Gefühlen hingeben, oder wir entscheiden uns: ich Lobe den Herrn, ich bete an, trotz allem! Wir fangen an, von uns weg auf Gott hin zu schauen. Wenn unsere Seele unter den Geist Gottes kommt, dann geht es ihr gut. **Wir räumen dem Geist von Gott mehr Platz ein in unserem Leben.**

4. Das Wachstum der Früchte

Die natürlichen Früchte sowie die geistlichen Früchte entstehen aus einem Prozess des Wachstums und der Reife heraus. Wenn der Heilige Geist den Raum hat, uns von innen nach aussen zu verändern, werden sich diese «Früchte» die positiven Veränderungen an unserem Charakter, natürlicherweise einstellen.

Anregung zur Diskussion

- Wie erlebst du diesen «Kampf» zwischen dem Geist Gottes und deiner Selbstsucht?
- Wie stärkst du den Heiligen Geist in deinem Leben? Wo gibst du ihm bewusst Raum?
- Einander ermutigen! Wo seht ihr beim Gegenüber positive Veränderungen im Charakter? Wo entdeckt ihr diese Früchte des Geistes bereits bei den anderen?

Gebet

- Beten wir, dass der Heilige Geist mehr Raum bekommt, in unserem Leben. Lassen wir alles los, was und davon abhalten oder hindern will.
- Bitten wir Gott, dass er uns durch seinen Geist in einen Prozess des Wachstums und der Reife führen kann.
- Beten wir für Einheit in der Gemeinde, in Familien und Freundschaften.